

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Bitburg hat in öffentlicher Sitzung am 26. April 2012 den Bebauungsplan der Stadt Bitburg Nr. 55 Bereich „Auf der Acht“, Stadtteil Erdorf, gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch § 142 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319) sowie in Verbindung mit § 88 der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 09.03.2011 (GVBl. S. 47), als Satzung beschlossen.

Dieser Bebauungsplan ist nicht genehmigungspflichtig. Der Bürgermeister der Stadt Bitburg hat den als Satzung beschlossenen Bebauungsplan am 23.05.2012 ausgefertigt.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung liegt nördlich des Erdorfer Ortskernes und beinhaltet Flurstücke der Flur 8, Gemarkung Erdorf.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Wesentlichen umgrenzt von der vorhandenen Wohnbebauung entlang der Bonner Straße (B 257) im Südwesten, von der vorhandenen Bebauung an der Schulstraße im Südosten, von den landwirtschaftlichen Flächen und dem Friedhof im Nordosten und von den Grünflächen an der Bonner Straße im Nordwesten.

Im Geltungsbereich dieser Satzung liegen vollständig folgende Flurstücke:

28/3, 33, 35, 36, 37/1, 37/2, 44, 45/3, 45/4, 46/3, 46/4, 47/2, 47/5, 47/6, 47/7, 47/8, 48/3, 48/4, 49/1, 50/1, 50/3, 50/4, 51/3, 52/8, 52/9, 52/13, 54/2, 56/1, 56/2, 59/1, 59/4, 59/6, 59/8, 59/9, 59/11, 59/13, 64/1, 64/3, 66/1, 66/2, 67/2, 68/2, 69, 72, 78, 88/16, 92/2, 92/4, 92/6, 92/8, 101/2, 102/2, 244, 245, 246, 439/2, 439/3, 445/3, 445/4, 445/5, 532/40, 533/41, 664/70, 665/77, 666/77, 694/32, 695/39, 733/34, 734/34, 792/43

sowie teilweise folgende Flurstücke:

52/14, 79/1, 80, 81, 83, 88/17, 91/2, 120/7, 212/14, 432/16, 445/2, 490/16, 490, 58, 490/59, 567/84 und 761/85

Externe naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen werden auf städtischen Forstflächen im ‚Bedhard‘ auf den Flurstücken 178/4 (teilweise), 1231/179, 177/1 und 171/6 (teilweise) der Flur 1, Gemarkung Stahl, („In der Holzwies“), durchgeführt.

Der abgegrenzte Geltungsbereich des Plangebietes ist in dem nachstehenden, nicht maßstäblichen Lageplan dargestellt.

Die parzellenscharfe Umgrenzung des Plangebietes kann der in der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme bereitgehaltenen Planunterlage entnommen werden.



Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 55 Bereich „Auf der Acht“, Stadtteil Erdorf, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB durch die Stadt Bitburg wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan der Stadt Bitburg Nr. 55 Bereich „Auf der Acht“, Stadtteil Erdorf, bestehend aus der Planzeichnung M. 1:1000 und den textlichen Festsetzungen, wird mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und Grünordnungsplan sowie der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB ab sofort bei der Stadtverwaltung Bitburg, Geschäftsbereich 3, Zimmer 301, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bitburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Hiernach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 24 Abs. 6 Satz 4 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Bitburg unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan der Stadt Bitburg Nr. 55 Bereich „Auf der Acht“, Stadtteil Erdorf, mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Stadtverwaltung Bitburg
Bitburg, 25.05.2012

Joachim Kandels, Bürgermeister